



## **Antrag**

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

### **Gedenkstättenarbeit voranbringen I: Ertüchtigung des Bauamts Freising**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das staatliche Bauamt Freising personell und strukturell zu ertüchtigen, um den Ausbau und die Sanierung der KZ-Gedenkstätte Dachau zu beschleunigen. Dafür sind folgende Schritte erforderlich:

1. Aufstockung des bestehenden Personals, das mit den Projekten in Dachau befasst ist sowie gegebenenfalls externe Verstärkung
2. Verfestigung der Zusammenarbeit von Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Stiftung Bayerische Gedenkstätten, Gedenkstättenleitung und Bauamt durch regelmäßige Koordinierungstermine und Koordination mit der Bundesebene (u. a. KulturlInvest)
3. Prüfung, wie Genehmigungsverfahren verkürzt und Baufreigaben beschleunigt werden können
4. Aufstockung des Etats im Bauamt Freising und Schaffung von Möglichkeiten, Mittel innerhalb des Projekts flexibel umschichten zu können, um sie dort zu nutzen, wo sie gebraucht werden

### **Begründung:**

Die Sanierung und Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Dachau ist ein dringendes gesamtgesellschaftliches Anliegen in Bayern und in ganz Deutschland: Sie zählt jedes Jahr nahezu eine Million Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt. Dachau ist damit die meistbesuchte Gedenkstätte in Deutschland und neben Yad Vashem in Jerusalem eine der wichtigsten weltweit.

Das Staatliche Bauamt Freising ist federführend für die bauliche Umsetzung der Sanierung und Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Dachau verantwortlich, ist aber personell bei Weitem nicht ausreichend ausgestattet. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind notwendig, um das Staatliche Bauamt Freising in die Lage zu versetzen, seiner besonderen Verantwortung für dieses national und international bedeutsame Projekt gerecht zu werden. Nur durch eine angemessene personelle, fachliche und finanzielle Ausstattung kann gewährleistet werden, dass die Sanierung der KZ-Gedenkstätte Dachau mit der gebotenen Qualität und Geschwindigkeit vorangetrieben wird.